

Bericht Damen zum Abschluss nach Abbruch der Saison 2019/2020



Peter Nagel musste mit seinen Damen nur fünf Minuspunkte in Kauf nehmen
(Foto: cls)

Bei den Damen 1 wollte man zu Beginn der Saison zwar nicht unbedingt das Ziel – um den Aufstieg mitspielen – formulieren, jedoch dachte trotzdem jeder insgeheim daran. Und spätestens nach dem 11. Spieltag und dem 10. Sieg musste das Wort „Aufstieg“ ernst genommen werden. Erst im nächsten Spiel folgte die zweite Niederlage der Saison gegen einen der direkten Verfolger – SG Walldorf Astoria, wo man kurz mal an „Gefahr“ hätte denken können. Doch in den letzten fünf Spielen dieser vorzeitig beendeten Saison ließ man lediglich noch einen Punkt, beim ebenfalls direkten Verfolger und „Angstgegner“ Leimen liegen. Selbst wenn man aus den übrig gebliebenen fünf Spielen nur vier Punkte geholt hätte, hätte man durch die vermutlich bessere Tordifferenz den ersten Platz belegt. Dazu muss man sagen, dass einige verletzungsbedingte Ausfälle über Wochen, bzw bei Lea Burkard durch einen Kreuzbandriss gleich für den Rest der Saison, kompensiert wurden. Die kämpferische Leistung und Unbekümmertheit dieser jungen Truppe ist einfach sensationell.



Maike Fetzner war mit ihren Toren ein wichtiger Faktor im Team (Foto: cls)

Somit endete die Saison auf Platz 1 der Verbandsliga mit 29:5 Punkten und 431:352 Toren, mit einem deutlichen Vorsprung von mind. sechs Punkten auf die nächsten drei Teams aus Walldorf, St. Leon/Reilingen und Leimen.

In der nächsten Saison wird die Mannschaft bis auf eine Ausnahme zusammenbleiben. Julia Telatinski, das Blankenlocher Urgestein sucht eine neue Herausforderung und wechselt zum TSV Rot. Somit wird man sich in der Badenliga dann zu den Duellen wieder begegnen.

Aus der A-Jugend kommen einige, sowieso schon zu 100% integrierten Spielerinnen raus und auch der jüngere, noch in der A-Jugend verbleibende Teil, wird weiterhin bei den Damen mitspielen.

Noch offen sind bis zu drei Neuzugänge, über die zu gegebener Zeit berichtet wird.

Auch Peter Nagel wird als Trainer an Bord bleiben und versuchen die noch so junge Mannschaft in der Badenliga zu etablieren.

Bei der zweiten Damenmannschaft lautete das Ziel im oberen Drittel mitzuspielen. Nachdem Marlen in Babypause ging und Andrea ihre Karriere beendete, kamen aber auch zwei Neuzugänge. Mit Denise Wolf eine Rückkehrerin in doppelter Hinsicht. Gebürtig aus Weingarten und mit ihrem Bruder Geschäftsleitung unseres SGSW-Sponsors Autohaus Wolf, spielte sie in der Jugend bereits für die SG bevor sie nach Neureut wechselte. Nach einer verletzungsbedingten Karrierepause hatte sie nun wieder Lust auf Handball und wir freuen uns, dass sie zu uns gestoßen ist. Außerdem kam mit Celina Feiler eine Spielerin aus Walzbachtal zu uns. Des Weiteren kamen natürlich auch Spielerinnen aus der A-Jugend und Ausleihen aus der ersten Mannschaft zum Einsatz.



Die 2. Damen rücken in die BzL 1 auf.
Herzlichen Glückwunsch

Die ganze Saison über wechselten sich Siege und Niederlagen ab. Gegen die Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte verlor man meist, wenn auch oft knapp und gegen die untere Tabellenhälfte gewann man fast immer recht deutlich. Auf Grund dieser Situation ist es nicht schlecht, dass es für die nächste Saison eine neue Staffeleinteilung gibt. Durch die angewandte Quotientenregelung wegen Corona, haben die Damen Platz 5 mit dem MTV Karlsruhe 2 getauscht und spielen somit nächste Runde in der Bezirksliga 1. Hier gilt es dann zu zeigen, dass man zu den stärkeren Teams der vergangenen Saison gehörte und dieses Niveau auch halten möchte. Allerdings muss man hierfür auch noch etwas zulegen, um den Klassenverbleib zu sichern.



Doppelaufstieg der beiden Damenmannschaften der SGSW

Das ist der zweite „Doppelaufstieg“ beider Damenmannschaften innerhalb von ein paar Jahren. Damals rutschte die erste Mannschaft als fünfter in die neue Verbandsliga rein.

Timo Haak wird nächste Saison nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen. Er ist neben seiner Schiedsrichtertätigkeit aktuell auch sehr engagiert was den Übergang der männlichen Jugend zu den Herren betrifft und somit auch insbesondere bei den Herren 2 involviert. Beides sind enorm wichtige Punkte für die Zukunft der SGSW.

Ebenso wichtig ist aber auch die zweite Damenmannschaft! Hier werden Jürgen und Julia das Ruder übernehmen.

Die Karriere beendet haben Tery und Sibylle (außer für Notfälle ☐). Ansonsten bleibt die Truppe zusammen und auch die A-Jugendlichen sollen selbstverständlich weiterhin integriert werden.

Es soll nach wie vor der Spaß im Vordergrund stehen. Aber wie bereits erwähnt, möchte man die Klasse natürlich halten.

Ich bin von meinem Posten als Sportliche Leiterin aus privaten Gründen ebenfalls zurückgetreten und wünsche allen in Zukunft Verantwortlichen viel Erfolg und gutes Gelingen!

Eure Andrea Sieber